

Siegfried Schilling

Wortfisch



Dunkle Lyrik



Autor Siegfried Schilling

Inhalt

Der Schriftsteller Siegfried Schilling legt mit „Wortfisch“ einen Lyrik-Band vor, der angefüllt ist mit dunklen, apokalyptischen Visionen. Nur selten findet sich ein Gedicht, das, wenn auch nur entfernt, Hoffnung macht. Die Gedichte des Autors sind Ausfluss seiner pessimistischen Weltsicht: Er sieht die Menschheit erst am Anfang ihrer Entwicklung – eine Entwicklung, die morgen schon abrupt enden könnte. Haben wir eine Zukunft? Schilling glaubt es nicht und sieht täglich in Abgründe: So, wie wir sind, können wir nicht überleben.

Inhaltsverzeichnis

Es kommt doch voran

Schock

Hamlet

Blutnachweis

Infiziere Dich I

Infiziere Dich II

Das ist das Leben

Archäopteryx

Sohn

Tischrede

Festansprachen

Unschuldig

Wir wollen

Offener sein wollen

Nach dem Putsch

Auf der Schwelle

Genug

Balanceakt I

Balanceakt II

Zu viele Mörder

Wolf

Ellenbogenspezialisten
Hier unten
Mein Ohr glaubt bereits
Rausch
Unter der Haut
Es trifft mich
Zwischen allen Stühlen
Schleuder
Ich schnurre
Kindergötter
Veränderung
Großkuckuck
Aufenthalt
Meine Wohnung
In seiner Haut
Menschensohn
Rose I
Rose II
Freiwild
Göttlich
Wut
Endgültig verstummen
Wir liehen uns
Glaubt wieder
Trotz Beatles